

## Seminarwoche 2023 der Internationalen Akademie für Naturheilkunde in St.Moritz

Endlich konnte wieder eine reguläre Seminarwoche im Winter in St.Moritz stattfinden. Der Zeitpunkt wurde vom Präsidium und dem Hotel auf den März festgelegt, was bei den Teilnehmern auch ausgesprochen gut ankam.

Die Tagungseröffnung am Samstag, den 4.März wurde wie immer gestaltet durch einen kurzen Vortrag des CEO der Laudinella Group, Christoph Schlatter. Er schilderte sehr eindrücklich die Umbauten des Hotels. Im neuen Seminarraum fühlten sich die Teilnehmer auch ausgesprochen wohl.

Der Präsident Dieter Grabow führte in die Thematik der Seminarwoche ein und gedachte auch der verstorbenen Mitglieder und Teilnehmer. Er erwähnte auch, dass die IAN in diesem Jahr ihr 40 jähriges Bestehen feiern konnte.

Die Tagung war gut besucht, es waren insgesamt 60 Teilnehmer dabei.

Am Sonntag begann die Seminarwoche mit dem Entspannungstraining von Franziska Pfeuti und Rigmar Bernhardt. Dieser Programmpunkt wurde an jedem Tag vor dem ersten Vortrag beibehalten und die hohe Teilnehmerzahl zeigt, wie beliebt das Entspannungstraining bei den Teilnehmern ist.

Der erste Vortrag befasste sich mit dem Thema Landwirtschaft. Der Referent Josef Schmid zeigte viele Aspekte der modernen konventionellen und biologischen Landwirtschaft auf und zeigte den Teilnehmern im Quizverfahren, wie viele Missverständnisse über die Landwirtschaft kursieren.

In der nachfolgenden Arbeitsgruppe wurden die Erkenntnisse aus diesem Vortrag vertieft.

Den Abendvortrag hielt unser Kollege Georg von Hannover zum Thema Schilddrüsenerkrankungen. Auf sehr anschauliche Weise demonstrierte er die Rolle der Schilddrüse beim Burnout und bei anderen Krankheitsbildern und ging ausführlich auf die Behandlung der Krankheitsbilder ein.

Am Montag spann Ruedi Forster im ersten Vortrag einen weiten Bogen von der Epigenetik zu den Vorteilen des Vegetarismus. Dieser Vortrag ist wie die meisten anderen im Teilnehmerbereich abrufbar.

Am Montag nachmittag fand die 40. Generalversammlung der IAN statt. Turnusgemäß wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dieter Grabow bleibt Präsident der IAN, Ilse Gassner wurde als Vizepräsidentin bestätigt und Eric Bucheli kam als Aktuar neu hinzu.

Den ersten Vortrag am Dienstag hielt Esther Salzgeber und führte die Teilnehmer in eine Reise durch das Auge, verbunden mit vielen praktischen Übungen zur Augengesundheit.

Die nachfolgende Arbeitsgruppe befasste sich sehr intensiv mit der Thematik.

Im zweiten Vortrag befasste sich Stefan Mair mit dem Thema der Energietransformation im Auge. Sehr bestechend an diesem Vortrag war die

Darstellung, wie einfach und mit wenigen Hilfsmitteln Erkenntnisse über die Gesundheitssituation der Patienten gewonnen werden können.

Am Mittwoch eröffnete nach dem Entspannungstraining Dorothee Ogroske die Vorträge mit einem Ausflug in die Welt der Vitalpilze. Und viele Teilnehmer waren erstaunt, wie viele der medizinisch verwendbaren Pilze sie aus den heimischen Wäldern kennen. Einen therapeutischen Wert aus diesen Pilzen stellte die Referentin ausgesprochen anschaulich dar und vertiefte das Thema in der nachfolgenden Arbeitsgruppe.

Den Abendvortrag bestritt Isolde Riede mit Informationen aus der Welt der Viren, ihre Vermehrung und ihr Verweilen im Wirt und die unterschiedlichen Erkrankungsmuster. Gerade zur heutigen Zeit passend war dieser Vortrag für viele ein gutes Update.

Am Donnerstag hatten wir wieder eine externe Referentin zu Gast: Johanna Paungger aus Österreich, bekannt durch viele Bücher und sonstige Veröffentlichungen, bereicherte unsere Seminarwoche durch eine Einführung in die Mondrhythmen als Helfer in der täglichen Praxis. Sie stellte auch ausführlich die Zusammenhänge zwischen dem Mondrhythmus und geplanten Eingriffen, wie zum Beispiel dem Aderlass, dar. Ebenso machte sie uns mit einer alten Erkenntnis bekannt, dem Tiroler Zahlenrad. Dies war auch die Grundlage für die vielen Diskussionen in den Arbeitsgruppen.

Eine sehr schwere Aufgabe hat der Präsident vor drei Jahren dem Referenten am zweiten Vortrag am Donnerstag übertragen. Pandemiebedingt lag dieser Auftrag schon drei Jahre zurück und unser Mitglied Michael Münch meisterte das Thema über pathopsiognomische Zeichen bei Herzerkrankungen ganz hervorragend.

Den letzten Vortrag der Seminarwoche hielt Ulrike Güdel am Freitag und eröffnete den Teilnehmern fundamentale Einblicke in die Selbstsabotagemuster. Sie gab sehr hilfreiche Tipps zu deren Auflösung. Unterstützt wurde sie dabei von Markus Güdel mit seinen hervorragenden optischen Werkzeugen.

Am Nachmittag fasste der Präsident die Tagung noch einmal kurz zusammen und bedankte sich sehr bei den Teilnehmern, den Referenten und den pharmazeutischen Firmen, die alle sehr zum Gelingen der Tagung beigetragen haben.

Diese tolle Energie, die die Tagung bei den Teilnehmern hinterlassen hatte, wurde auch am Abend auf der Abschlussveranstaltung offenbar, die zufällig auf den Geburtstag des Präsidenten fiel. Garniert mit einem hervorragenden Essen und vielen anregenden Gesprächen, einer Preisverleihung und gemeinsamem Tanz klang die Seminarwoche spät in der Nacht aus.

Die nächste Seminarwoche der Internationalen Akademie für Naturheilkunde wurde für den 2. Bis 9. März 2024 terminiert.